



**NICHT  
ANPASSUNGSFÄHIG?  
GUT SO!**

**WIE AUTISMUS DIE  
ARBEITSWELT  
VORANBRINGEN KANN**

**Herzlich  
Willkommen**

Menschen mit nicht sichtbaren  
Behinderungen  
– wie Autismus –  
müssen ihre **Teilhabe** am Arbeitsleben  
stärker erkämpfen.

25.06.25

Sie sehen Muster, wo andere Alltäglichkeit sehen.

Sie hören Zwischentöne, wo andere Lärm hören.

Sie stellen Fragen, wo andere längst weggesehen haben.

**Dieser Blick ist nicht besser – aber er ist kostbar. Und er fehlt in vielen Unternehmen.**

# Autismus verstehen – eine andere Art zu denken

Autismus-Spektrum-Störung (ASS) – ist eine tiefgreifende Entwicklungsstörung, die sich in der Kindheit manifestiert und ein Leben lang bestehen bleibt.

Was bedeutet  
„unterschiedliche  
Muster neuronaler  
Konnektivität“?



# Die Arbeitswelt – Herausforderung und Chance

Das Ziel muss sein: nicht Beschäftigung um der Beschäftigung willen, sondern **echte Teilhabe** – angepasst an das kognitive und soziale Leistungsprofil, begleitet durch geeignete Fachkräfte.

# Was Unternehmen tun können.

1. Kommunikation – klar, direkt, strukturiert
2. Umgebung gestalten – reizarm, vorhersehbar, anpassbar
3. Struktur geben – und beibehalten
4. Assistenz nicht als Schwäche, sondern als Arbeitsmittel begreifen
5. Expertise ins Haus holen





- Perspektivwechsel als Chance
- Kooperation als Schlüssel



„Ich bin nicht falsch. Ich bin ein anderes Betriebssystem.“

Zitat (autistische Perspektive)

**Vielfalt beginnt da,  
wo wir aufhören,  
Gleichheit zu  
erwarten.**

**„Danke, dass Sie bereit sind,  
Perspektiven zu wechseln.“**

Katja Dallmann // ATB gGmbH// [dallmann@autismus-hessen.de](mailto:dallmann@autismus-hessen.de)